

# Wendehals-Meldebogen

TK-25-Nr.

Quadr.

2021

Jahr

Nr. in der Karte

Name:

Straße:

Wohnort:

Tel.:

Name des

Gebiets:

Das abgegrenzte Gebiet darf höchstens 5 Minutenfelder innerhalb eines TK 25

Beobachtungst

bewert

EDV

Die Melderin/ der Melder ist damit einverstanden, dass die Angaben von Naturschutzbehörden genutzt werden (s.a. Einleitung zum Tierartenerfassungsprogramm)

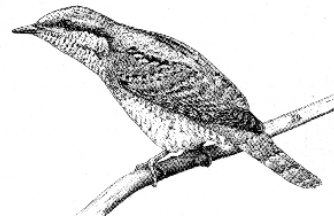
Mit der Weitergabe nach *Informationen über Umwelt* [90/313/EWG] der von mir ehrenamtlich erhobenen Daten bin ich einverstanden

 ja

Die Datenerhebung erfolgte im Auftrag von Behörden oder wurde von Behörden bezuschusst/mitfinanziert

 ja

**Erfassung:** Zur Erfassung dient überwiegend die Feststellung der Balzrufe (des Gesangs). Die Verwendung einer Klangattrappe ist empfehlenswert. Günstige Termine sind 1. Anfang bis Mitte Mai (Gesang, Rufe), 2. Ende Mai bis Anfang Juni (Gesang, Rufe, Nestbau) und 3. Mitte bis Ende Juni (Gesang, Rufe, Brutnachweis). Die Rufaktivität ist allgemein morgens (ab ca. 1 Std. nach Sonnenaufgang) bis mittags am höchsten, Erfassungen sollten bei windarmem, möglichst auch sonnigem Wetter erfolgen. Wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht, sollte die Anzahl der Durchgänge auf zwei Begehungen in der Zeit ab Ende Mai reduziert werden und dafür weitere potentielle Vorkommensgebiete kontrolliert werden.



**Struktur-/Biotoptypen:** Biotoptyp: **LW** = lichter Laubwald(rand), **MW** = Mischwald(rand), **NW** = Lichter Nadelwald(rand), **M** = Hochmoorrand, **H** = Heide, **S** = Streuobstwiese, **PG** = Park, Garten, Dorf, **F** = Feldgehölz, **A** = Allee/Baumreihe, **BA** = Bodenabbaufäche, **FW** Feuchtwiese, **MA** = Magerrasen, **BD** = Bahndamm, **X** = Sonstiges (bitte beschreiben). Bei Doppelnennungen möglichst Gehölzbiotop an 1. Stelle.

**Höhlenbäume und Nistkästen:** Bei Brutnachweisen-(u. ggf. -)Verdacht bitte weitere Angaben: **NK** = Nistkasten, **Bi** = Birke, **Bu** = Buche, **Ei** = Eiche, **Er** = Erle, **Ki** = Kiefer, **Ob** = Obstbaum **S** = Sonstiges (genauer angeben)

Art	●	◐	⊗	Datum+Jahr	Biotoptyp	Bemerkungen

Platz für Kartenausschnitt:

Hinweise zur landesweiten Wendehals-Erfassung 2021- siehe Rückseite!

Bitte mit Karte / Kartenausschnitt zurück an: Malke Dankelmann, Am Kosakenberg 9, 29476 Gusbörn, m.dankelmann@posteo.de

Erfassung von Tierarten in Niedersachsen  
Wendehals-Meldebogen  
Stand 03/2021

# Hinweise zur landesweiten Wendehals-Erfassung 2021

**Vorkommen:** Bruthabitate können sehr unterschiedlich sein, was eine flächendeckende Erfassung erschwert. Vorzugsweise besiedelt werden Heiden, lichte Laub- und Nadelwälder bzw. Waldrandbereiche sowie strukturreiche Dorflagen, doch dienen auch Feldgehölze, Alleen u.ä., Streuobstwiesen, Hochmoorränder und Bodenabbauflächen als Habitat.

## **Besondere Hinweise zur Erfassung:**

Die Markierung des Reviers erfolgt durch den Gesang von ♂ und ♀. Duetttrufe sind ein wichtiger Hinweis für Paarbildung. Zeit der Revierbesetzung sind die Streifgebiete sehr groß (bis > 1 km Radius), und ♂ und ♀ nutzen mitunter getrennte Aktionsräume, was die Gefahr einer Doppelzählung erhöht.

Durch zeitlich versetztes Eintreffen der einzelnen Paare sowie die starke zeitliche Überlappung von Durchzug und Brutperiode ist die Zuordnung zu Brutbestand oder Durchzug bis Mitte Mai nicht immer einfach. Bis Ende Mai ist noch regelmäßig mit Durchzügler\*innen zu rechnen, die auch rufen können. Andererseits lässt die Rufaktivität vor allem in Gebieten mit geringer Siedlungsdichte nach der Verpaarung häufig erheblich nach oder erlischt sogar ganz. Wendehälse, die aus dem Inneren einer Höhle rufen, hören sich oft weiter entfernt an. Gelegentlich kommt es zu Nachgelegen. oder Zweitbruten.

Einmalige Beobachtungen sind deshalb nur ab Anfang Mai als Brutzeitfeststellung zu werten. Besteht der Verdacht, dass es sich um ein unverpaartes Männchen handelt, sollte das im Meldebogen entsprechend vermerkt werden. Geeignete Gebiete sollten mindestens zweimal, möglichst dreimal begangen werden. Bei zweimaliger Kontrolle sollte der 1. Termin ab Ende Mai erfolgen. Die Verwendung einer Klangattrappe ist empfehlenswert. Günstige Termine sind:

1. **Anfang bis Mitte Mai** (Gesang, Rufe)
2. **Ende Mai bis Anfang Juni** (Gesang, Rufe, Nestbau)
3. **Mitte bis Ende Juni** (Gesang, Rufe, Brutnachweis)

**Tageszeit:** Die Rufaktivität ist allgemein morgens (ab ca. 1 Std. nach Sonnenaufgang) bis mittags am höchsten, Erfassungen sollten bei windarmem, möglichst auch sonnigem Wetter erfolgen.

## **Auswertung:**

**BN** = v.a. fütternde Altvogel, Familie mit flüggen Jungvögeln im vorher erfassten Revier.

**BV** = zweimalige Feststellung eines singenden M., einzelner oder verpaarter Individuen im Abstand von mindestens 7 Tagen, davon eine Feststellung Ende Mai bis Ende Juni; einmalige Feststellung eines Paares im Juni.

**BZ** = Anwesende Einzelvogel mit Territorialverhalten oder einmalig balzendes Paar ab Anfang Mai.

## **Koordination:**

Der Bestand soll durch systematische Bearbeitung geeigneter Gebiete möglichst vollständig erfasst werden. Dafür sind wir auf Sie und Ihre Mitarbeit angewiesen! Mit der landesweiten Koordination ist Maïke Dankelmann betraut (Anschrift s.u.). Vor der Kartiersaison werden mögliche regionale Koordinatoren gezielt angesprochen. Interessierte werden gebeten, frühzeitig die abgedeckten Gebiete zu benennen, um Doppelbearbeitungen ebenso wie Erfassungslücken zu vermeiden.

Generell sollten Daten vor allem ab etwa 2019 rückwirkend gemeldet werden; noch ältere Daten sind bei wiederholten Erfassungen als Vergleich wertvoll, soweit sie nach ähnlicher Methodik erhoben und ausgewertet wurden. Die Suche nach weiteren Vorkommen bekannter - ehemals- besetzter Gebiete sollte Vorrang vor der Bestätigung von Vorkommen haben, die ca. in den letzten drei Jahren gut erfasst wurden. Für die meisten EU-Vogelschutzgebiete liegen aktuelle Bestandserhebungen der Staatl. Vogelschutzwerke vor, die i.d.R. pauschal übernommen werden – etwaig geplante Neuerfassungen in Vogelschutzgebieten bitte abstimmen!

Meldebogen: Bitte benutzen Sie möglichst den speziellen Meldebogen, der auch unter [www.ornithologie-niedersachsen.de](http://www.ornithologie-niedersachsen.de) herunter geladen werden kann. Ein Kartenausschnitt mit dem bearbeiteten Gebiet und punktueller Lokalisierung der Reviere, Brutplätze sowie Brutzeitfeststellungen sollte unbedingt beigefügt werden! Bitte möglichst jedem Revierpunkt in der Karte einen Biotop-/Strukturtyp zuweisen. Bei ausschließlicher Meldung der Einzelbeobachtungen über [ornitho.de](http://ornitho.de) sollte unbedingt das in Kürze zur Verfügung stehende Erfassungstool Wendehals-Erfassung Niedersachsen u. Bremen 2021 verwendet werden. Wenn Sie über [ornitho.de](http://ornitho.de) Daten melden möchten, sollte auf jeden Fall bei der letzten Kontrolle im Hinweisfeld die Gesamtzahl der Reviere für das kontrollierte Gebiet benannt werden.

Meldebögen sind bei der Koordinatorin und der Staatlichen Vogelschutzwerke im NLWKN erhältlich. Sie sollten ausgefüllt möglichst bis Ende September 2021 bei der Koordinatorin abgegeben werden.

## **Adresse der Koordinatorin:**

Maïke Dankelmann, Am Kosakenberg 9, 29476 Gusborn OT Quickborn, [m.dankelmann\[at\]posteo.de](mailto:m.dankelmann[at]posteo.de)